

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Frauenverein

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 99. Erstes Blatt.

Mittwoch den 9. April

1884.

Bekanntmachung.

Civ.Nr. 9303. Den Konkurs gegen Kleidermacher E. Bösch von hier betreffend.

Durch Urteil Großh. Amtsgerichts vom 2. d. M. wurde gemäß §. 40 des bad. Einführungsgesetzes zu den Reichsjustizgesetzen die Ehefrau des Gemeinschuldners, Friederike geb. Schelhar dahier, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern.
Karlsruhe, 8. April 1884.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.

Braun.

Danksagung.

Der Unterzeichnete erhielt unter der Bezeichnung W. R. 50 M. mit der Bestimmung: je 5 M. dem evang. Krankenverein, der Kleinkinderbewahranstalt, der Kleinkinderpflege (Krippe), dem Diakonissenhaus, dem Waisenhaus, der Anstalt für sittlich verwahrloste Kinder, der Anstalt für schwachsinrige Kinder in Mosbach, je 3 M. dem Pfündnerhaus, dem Marthahaus, dem Schutverein für entlassene Strafgefangene, je 2 M. der Harbstiftung, dem Hilfsverein für die aus den Anstalten zu Pforzheim und Illenau Entlassenen, der hiesigen Armenkasse zuzuwenden. Herzlichen Dank für diese Gabe.
Karlsruhe, den 7. April 1884.

Lauter, Oberbürgermeister.

Badischer Frauenverein, Abtheilung III.

Die Kinder-Soolbadstation Améliebad in Dürheim.

Wie wir schon in unserem letzten Jahresbericht anzukündigen in der Lage waren, ist mit dem Jahr 1883 unsere Station in ein neues Stadium getreten, indem sie von Donaueschingen nach Dürheim verlegt und da in eigenem Heim untergebracht wurde. Das zu diesem Zweck an letzterem Orte käuflich erworbene Anwesen besteht zuvörderst aus einem großen, nach allen Seiten freistehenden zweistöckigen Hauptgebäude mit anstoßenden Dekonomiegebäulichkeiten. Vor der Frontseite führt die Landstraße nach Marbach, der nächsten Eisenbahnstation, vorüber. An die Rückseite stößt ein geräumiger, völlig freier Hof, an diesen ein Küchengarten, an letzteren ein mit Rundlauf, Schauteln u. ausgestatteter Spielplatz und an diesen endlich ein durch die fürstliche Freigebigkeit der gnädigsten Protectorin unserer Station, Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Amélie zu Fürstenberg, aus vormaligem Wiesengelände hervorgezauberter Ziergarten an, dessen Abschluß ein auf mäßiger Erhöhung ruhender großer, gedeckter Pavillon, mit der Aussicht über die umliegenden Wiesen und Waldungen der Hochebene bis hinüber zu den schneebedeckten Alpen, bildet. Das Ganze ist mit einer den örtlichen Verhältnissen entsprechenden Einfriedigung umschlossen. Das obere Stockwerk des Hauptbaues enthält 12 geräumige, hohe und helle Zimmer — je 6 in einer Flucht —, wovon 3. St. sieben mit im Ganzen 24 Betten und der zugehörigen weiteren Ausstattung als Schlafzimmer für Pflöglinge und Wärterinnen, zwei andere als Garderoberräume dienen und eines zu einem Empfangs- und Besuchszimmer hergerichtet ist. Zu ebener Erde verfügt die Station über einen dreifensterigen Speisesaal, der bei ungünstiger Witterung auch als Spiel- und Tummelplatz benützt wird, während die übrigen Räumlichkeiten, 4 Zimmer und Küche, einem Restaurateur, welcher vertragmäßig für die Verköstigung der Anstaltsbevölkerung zu sorgen hat, pachtweise überlassen sind. Die Soolebäder werden in einer ganz in der Nähe gelegenen gesonderten Abtheilung der Badanstalt des Großh. Salinenärars verabreicht. Die ärztliche Ueberswachung und Behandlung unserer Pflöglinge hat in uneigennützigster Weise der Großh. Bad- und Salinearzt in Dürheim, Herr Dr. Heinemann, übernommen.

Im Jahre 1883 — dem ersten also unserer Niederlassung in Dürheim, dem fünften seit dem Bestehen der Anstalt überhaupt — war die Station in der Zeit vom 4. Juni bis 12. October von im Ganzen 70 Kindern besucht; gegenüber dem Stande vom Sommer 1882 zu 44 Kindern ein Zuwachs von 26 Köpfen. Für 26 Kinder, darunter 19 von Karlsruhe, mußte bei völliger Mittellosigkeit der Angehörigen der

hr in der Festhalle stattfindenden feier-

he

lhr geöffnet.

2.1.

Bekanntmachung. Verkauf von Bauplätzen.

höherer Ermächtigung wird

Samstag, den 12. d. M.,

Vormittags 10 Uhr

aplatz Nr. 16 im Quadrat A des neuen Ailes, zwischen der Wörth-, Bismarck-, Straße und Mühlburger Alee, auf dem der unterzeichneten Stelle endgiltig einer Veräußerung ausgesetzt. Wir laden die hierzu Interessierten mit dem Bemerkten ein, daß von dem 12. d. M. an die Verkaufsbedingungen bei uns eingesehen werden kann.

Abgaben für den Verkauf der drei letzten Plätze werden bei der Versteigerung ebenfalls festgesetzt, wenn Angebote hierauf bis zum 11. d. M. Abends 6 Uhr, bei uns eingereicht sind.

Karlsruhe, den 4. April 1884.

Großh. Hofbauamt:

Hemberger.

3.3.

Vergebung von Verputzarbeiten.

Die Ausführung des Facadenverputzes am neuen Krankenhaus in Karlsruhe soll in öffentlicher Submiffion vergeben werden.

Entwürfe und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten, Werberstraße 20, Nr. 1, zur Einsicht auf, und sind die Angebote bis zum

18. d. Mts., Abends 6 Uhr, im Sekretariat I des Stadtraths abzugeben.
Karlsruhe, 7. April 1884.

Wilhelm Strieder, Architekt.

Wohnungen zu vermieten.

Durlacherstraße 35 ist eine kleine Wohnung bestehend in einem Zimmer, Küche und Keller, in der Straße gehend, auf 23. April zu vermieten. Preis im Laden.

Durlacherstraße 36 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten.

Partenstraße 23, Ecke der Hirschstraße, ist im 1. Stock, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 23. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2 und 4 Uhr Nachmittags. Nähere Auskunft Hirschstraße 70, parterre.

Hirschstraße 25 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst übrigem Zugehör, auf 3. April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock, Hintergebäude.

Kaiserstraße 54, 4 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, Wasserleitung versehen, sogleich oder auf 23. April an ruhige Leute zu vermieten.

Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg - Havre - Amerika.
 Nach **New-York** jeden **Mittwoch u. Sonntag** von **Hamburg** und von **Havre** jeden **Dienstag** mit Deutschen Dampfschiffen der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft** **August Bolten, Hamburg.**
 Auskunft u. Uebersfahrts-Berträge bei: **K. Schmitt & Sohn, Karlstraße 32 in Karlsruhe** und den General-Agenten in **Mannheim**.

9 Tage.



Bremen. Norddeutscher Lloyd Amerika. Bremen.

Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von **Bremen nach Amerika** **in 9 Tagen**

machen. Näheres bei **Gottfried Drollinger, Karlsruhe, Jakob Drollinger II, Knielingen, Fr. Barié, Durlach, Heinr. Griebel, Königsbach.** 60.21.

Anzeige.
 * Heute frische Leber- und Griebenwürste. **J. Weber, zum Wiener Hof.**

Ihre auf's Reichhaltigste ausgestattete **Oster-Ausstellung** zeigt ergebenst an **Georg Oehle** Alle eßbaren Gegenstände für bitte ich, davon gefällige Notiz zu nehmen

WILH. KARRL



empfehltes feuer- u. **Kassens** in jeder Größe zu Pre

Matthäus
 Heute Abend 7 Uhr Pr
 Druck und Verlag der Chr. Fr. M

Gasthaus zum goldenen Karpfen.
 Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste und Schwarzenmagen bei **Louis Benzinger.**

Danksagung.
 Für die in so großem Maße bewiesene Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer unvergeßlichen Tante **Betty Lenz,** sowie für die reichen Blumenpenden sagen wir allen Freunden hiermit herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Allgemeine Volks-Bibliothek.
 Vom 31. März bis 6. April.
 Zahl der ausgeliehenen Bände . . . 495.
Der Aufsichtsrath.

Witterungsbeobachtungen
 im Groß. botanischen Garten.

6. April.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 74	27" 6"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 18	27" 6,5"		hell
6 " Abd.	+ 14	27" 6,5"	Südost	

Fremde
 übernachteten hier vom 6. bis 7. April.
Bayerischer Hof. Olig, Steinbrücker v. Friesenheim, Herrmann, Steinbrücker v. Reichenbach, Senger, Fabr. v. Laufenburg.
Darmstädter Hof. Mohr, Kaufm. v. Mannheim, Futterberg m. Frau v. Heilbronn, Ebner, Kfm. v. Kärth.
Goldener Adler. Blum, Techn. v. Wiesbaden, Stein, Kfm. v. Mainz, Ebendorfer, Kfm. v. Hamburg, Kaufmann, Stud. v. Heidelberg.
Goldener Karpfen. Kable, Def. m. Sohn v. Donaueschingen.
Goldener Ochse. Gittlinger, Kfm. v. Frankfurt, Fuchs, Kfm. v. Emmendingen.
Goldene Traube. Schöpp, Fabr. v. Weilmann, Köpfe u. Kern, Kellner v. Meß, Hanensamm, Spigenhbl. m. Mutter v. Böhmen, Bissel, Zahnarzt v. Freiburg.
Grüner Hof. Glustein, Kaufm. v. Stuttgart, Beder, Kfm. v. Speyer, Häbinger, Kaufm. v. Weß, Weber, Kfm. v. Badamar, Majer, Kfm. v. Freiburg, Lange, Kaufm. v. Gotha, Weiß, Kaufm. v. Frankfurt, Krauß, Kfm. v. Freiburg, Welfer, Kunstmalers v. München, Jffert, Musiker v. Braunschweig, Braun, Pfarrer v. Cöhenhausen, Schelhas, Einnehmer v. Neustadt.
Hotel Germania. Seyring, Ministerialrath und Landescommissär v. Freiburg, Engelhorn, Ministerialrath u. Landescommissär v. Konstanz, Joos, Fabr. m. Fam. v. Straubing, Graf Kellermann v. Steitin, Lölle, Ina. v. Darmen, Frey, Ing. v. Weirburg, Krauß,

2

Gesamtkostenbetrag auf unsere Anstaltskasse übernommen, für 13 — darunter 10 von Karlsruhe — ein Theil der Kosten nachgelassen werden, was einen Aufwand von zusammen 1917 M. 73 Pf. erforderte; 16 Kinder wurden für Rechnung anderer Korporationen uns überwiesen und zwar 4 vom Frauenverein Mannheim, 3 vom Schülerinnenverein des Blaas'schen Instituts in Freiburg, je 2 vom Armenrath Offenburg und von den Kreisverbänden Waldshut und Karlsruhe, je 1 von den Armenräthen Lörrach, Raftatt und Stockach; für je 1 Kind leisteten Zuschüsse zu den Verpflegungskosten der Armenrath Baden und der Frauenverein Raftatt. Nur für 13 Kinder, darunter 3 von Karlsruhe, wurden die Kurkosten ganz von den Angehörigen getragen.

Mit dem Verlauf der Saison im Ganzen und Allgemeinen haben wir alle Ursache zufrieden zu sein, wieweil auch ein einzelner Todesfall zu beklagen blieb, indem ein hochgradig strophulöses, 3jähriges Kind von äußerst schwächlicher Konstitution von Brustfell- und Lungenentzündung befallen und trotz sorgsamster Pflege und ärztlicher Behandlung nach wenigen Tagen hingerastet wurde.

- Von den 70 Pfleglingen der Station litten:
1. an ausgesprochener Strophulose 57 Kinder und zwar ohne Lokalisation, also an Bleichsucht und Blutarmuth 11, mit Lokalisation in Weinhaut, Knochen und Gelenken 21, in den Sinnesorganen 12, in den Lymphdrüsen 13,
 2. an Familientrankheiten der Nerven und des Centralnervensystems mit dessen Häuten 4,
 3. an Famil.-Rheumatismen (polyarticulärem Gelenkrheumatismus) 1,
 4. an Famil.-primären Gelenk- und Knochenkrankheiten 6, endlich
 5. an Famil.-Krankheiten der Lungen (Bronchial-Asthma und Katarrh) 2 Kinder.

Von den 57 Kindern unter D. 3. 1 haben 14 vollkommen geheilt, 30 wesentlich gebessert, 10 zum Theil gebessert die Anstalt verlassen, während bei dreien ein günstiger Erfolg der Kur nicht zu constatiren war; die Körpergewichtszunahme schwankte zwischen 1,171 Kgr. und 1,345 Kgr. und betrug durchschnittlich 1,323 Kgr. pro Kind. Von den 4 Kindern unter D. 3. 2 wurden 2 wesentlich gebessert, 1 zum Theil gebessert entlassen, 1 war stationär geblieben; Körpergewichtszunahme durchschnittlich 1,75 Kgr. pro Kopf. Das an polyarticulärem Gelenkrheumatismus leidende Kind (D. 3. 3) hatte sich einer wesentlichen Besserung zu erfreuen. Von den 6 Kindern unter D. 3. 4 wurde 1 geheilt, 2 wesentlich gebessert, die übrigen 3 theilweise gebessert entlassen, während die Körpergewichtszunahme im Durchschnitt sich zu 0,891 Kgr. pro Kopf bezifferte. Von den 2 Kindern unter D. 3. 5 endlich lehrte je eines geheilt beziehungsweise zum Theil gebessert in die Heimat zurück bei einer Körpergewichtszunahme von durchschnittlich 1,75 Kgr.

Die Kur erstreckte sich bei 10 Kindern auf 6 Wochen, bei 6 auf 5, bei 50 auf 4, bei 3 auf 3 und bei einem Kind auf 2 Wochen.

Zum Baden konnten durchgängig die Vormittagsstunden gewählt wer-

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 99. Erstes Blatt.

Mittwoch den 9. April

1884.

Bekanntmachung.

Civ.Nr. 9303. Den Konkurs gegen Kleidermacher E. Bösch von hier betreffend.

Durch Urtheil Großh. Amtsgerichts vom 2. d. M. wurde gemäß §. 40 des bad. Einführungs-Gesetzes zu den Reichsjustiz-Gesetzen die Ehefrau des Gemeinschuldners, Friederike geb. Schelhar dahier, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern.

Karlsruhe, 8. April 1884.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.
Braun.

Dankfagung.

Der Unterzeichnete erhielt unter der Bezeichnung W. R. 50 M. mit der Bestimmung: je 5 M. dem evang. Krankenverein, der Kleinkinderbewahranstalt, der Kleinkinderpflege (Krippe), dem Diakonissenhaus, dem Waisenhaus, der Anstalt für sittlich verwahrloste Kinder, der Anstalt für schwachsinige Kinder in Mosbach, je 8 M. dem Pfründnerhaus, dem Marthahaus, dem Schutzverein für entlassene Strafgefangene, je 2 M. der Hardtstiftung, dem Hilfsverein für die aus den Anstalten zu Pforzheim und Mlenau Entlassenen, der hiesigen Armenkasse zuzuwenden. Herzlichen Dank für diese Gabe.

Karlsruhe, den 7. April 1884.

Lauter, Oberbürgermeister.

3

den; die Dauer eines Bades betrug durchschnittlich eine halbe Stunde, die Temperatur 27° R., in einzelnen Fällen 28—29°. Eingeleitet wurde die Kur stets mit 1 bis 1½ gradigen Bädern; letztere stiegen dann während des Verlaufes der Kur bis zu 6, bei größeren Kindern bis zu 9 Grad Soolegehalt an (in Dürheim entspricht 1 Grad Soolegehalt circa 10 Liter Soole oder 3,25 Kgr. Salz). Außer zu Bädern fand die Soole auch noch Verwendung zu Prießnitz'schen Wickelungen besonders bei Drüsen-geschwülsten und Gelenksanschwellungen, zu Ausspritzungen bei Ohrenfluss und chronischem Nasentarrax, zu Inhalationen bei Rachen- und Lungen-leiden.

Die von dem Uebernehmer gelieferte Kost war, wie wir uns zum Theile selbst überzeugten, wie aber namentlich auch unser Anstaltsarzt in seinem Jahresbericht rühmend hervorhebt, in jeder Hinsicht eine sehr gute, insbesondere vorzüglich zubereitet und in reichlichem Maße unter Beobachtung äußerster Sauberkeit dargereicht. Sie bestand des Morgens in mit sehr viel Milch versetztem Café und Brod, Vormittags in Butterbrod, zu Mittag in Fleischbrühesuppe, Fleisch und zweierlei Gemüse, Nachmittags in Café mit Butterbrod, zu Abend in Suppe mit Milch oder Eiern und Brod. An einzelnen Wochentagen vertrat zu Mittag das Gemüse eine Mehlspeise mit gekochtem Obst, an Sonntagen wurde zum Nachtisch eine süße Speise dargeboten. Wo es der besondere Fall erforderte, wurde auf Anordnung des Arztes oder mit dessen Zustimmung auf Wunsch der Angehörigen entsprechende Extradiät, namentlich auch Wein, Bier, kuhwarme Milch u. dergl. gewährt.

Daß eine so zweckmäßige Ernährungsweise sehr viel zum Gelingen der Kuren beitrug, liegt auf der Hand. Als ein weiteres die Kurerfolge wesentlich förderndes Moment aber muß die durch die Höhenlage Dürheim's (2337' über dem Meeresspiegel) bedingte reine, anregende Luft der Gegend bezeichnet werden. Soweit es die Witterung nur immer gestattete, wurden die Nachmittage zu Spaziergängen in Feld und Wald benützt; mehrere größere Ausflüge in benachbarte Städtchen und Dörfer, darunter einzelne — Dank dem lebenswürdigen Anerbieten von Fuhrwerkbesitzern des Ortes — zu Wagen, gewährten dann und wann ein den Kindern ganz besonders erwünschtes Vergnügen. Zu Unterhaltung in der Station selbst bieten der Spielplatz mit seinen Geräthen, der lustige, geräumige Pavillon und der mit von menschenfreundlichen Händen geschenkten Spielzeugen, Bilder- und Lesebüchern ausgestattete große Speisesaal reichliche Gelegenheiten. So war es nur natürlich, daß das Wesen der Kinder während ihres Kuraufenthaltes stets den Stempel des Wohlbehagens und fröhlicher Zufriedenheit trug; alle, auch die scheuesten Kleinen hatten sich schnell in die neuen Verhältnisse eingewöhnt, allen floß die Kurzeit in angenehmer Weise und nur zu rasch dahin. Als ein Tag von hellstem Festesglanze aber wird denjenigen Kindern, welche damals gerade in der Station weilten, der 27. August im Gedächtniß haften, an welchem Tage die gnädigste Protektorin unseres Vereines, J. K. Hoheit die Großherzogin, die Anstalt mit höchstihrem Besuche zu beehren und in ihrer huldvollen Weise die Pfleglinge durch freundlichste Zusprache zu erfreuen geruhte.

Sind wir so im Hinblick auf den seitherigen Entwicklungsgang

Uhr in der Festhalle stattfindenden feier-

Uhr

Uhr geöffnet.

2.1.

Bekanntmachung. Verkauf von Bauplänen.

höherer Ermächtigung wird

Samstag, den 12. d. M.,

Vormittags 10 Uhr

inplaz Nr. 16 im Quadrat A des neuen jelles, zwischen der Wörth-, Bismarck-, Dstraße und Mühlburger Allee, auf dem i der unterzeichneten Stelle endgiltig einer gerung ausgesetzt. Wir laden die hierzu igenden mit dem Bemerken ein, daß von dem an und den Verkaufsbedingungen bei uns t genommen werden kann.

elbungen für den Verkauf der drei letzten läge werden bei der Versteigerung ebenfalls chtigt, wenn Angebote hierauf bis zum 11. Abends 6 Uhr, bei uns eingereicht sind.

Karlsruhe, den 4. April 1884.

Großh. Hofbauamt:

3.3.

Hemberger.

Vergebung von Verputzarbeiten.

Die Ausführung des Facadenverputzes am zen Krankenhaus in Karlsruhe soll in öffent- Submission vergeben werden.

entworanschläge und Bedingungen liegen auf büreau des Unterzeichneten, Werderstraße 20, d, zur Einsicht auf, und sind die Angebote ns bis zum

18. d. Mts., Abends 6 Uhr,

im Sekretariat I des Stadtraths abzugeben. rlsruhe, 7. April 1884.

Wilhelm Strieder, Architekt.

Wohnungen zu vermieten.

Durlacherstraße 35 ist eine kleine Woh- bestehend in einem Zimmer, Küche und Keller, e Straße gehend, auf 23. April zu vermieten. es im Laden.

Durlacherstraße 36 ist im 2. Stock eine ung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf ril zu vermieten.

Hartenstraße 23, Ecke der Hirschstraße, ist . Stock, bestehend in 5 Zimmern und allem r, auf 23. Juli zu vermieten. Einzusehen en 2 und 4 Uhr Nachmittags. Nähere Aus- Hirschstraße 70, parterre.

Hirschstraße 25 ist eine Wohnung, bestehend immern, Küche nebst übrigen Zugehör, auf 3. April zu vermieten. Näheres daselbst im ock, Hintergebäude.

Kaiserstraße 54, 4 Treppen hoch, ist Bohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, Wasserleitung versehen, sogleich oder auf 23. an ruhige Leute zu vermieten.

Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg - Havre - Amerika.

Nach **New-York** jeden **Mittwoch u. Sonntag** von **Hamburg** und von **Havre** jeden **Dienstag** mit Deutschen Dampfschiffen der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft** **August Bolten, Hamburg.**

Auskunft u. Uebersichts-Verträge bei: **K. Schmitt & Sohn, Karlstraße 32 in Karlsruhe** und den General-Agenten in Mannheim: *)

*) Gebraucher: Gieseler, Hubig & Stoll, Walthar & v. Medow, Schirr & Müller und C. Schweigmann in Strassburg i. Elz. Einber unter 12 bis 15, unter 1 Jahr 9 1/2

9 Tage.

Bremen.  **Amerika.**

Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von **Bremen nach Amerika** in **9 Tagen** machen. Näheres bei **Gottfried Drollinger, Karlsruhe, Jakob Drollinger II, Kielingen, Fr. Baris, Durlach, Heinr. Griebel, Königsbach.** 60.

Anzeige.

Heute frische Leber- und Griebenwürste **J. Weber, zum Wiener Hof**

Ihre auf's Reichhaltigste ausgezeigte **Oster-Au** zeigt ergebenst an **Georg Oeh** Alle esbaren Gegenstände bitte ich, davon gefällige Notiz zu

WILH.

Karl empfiehlt feuer **Kassen** in jeder Gr

Matthäus Heute Abend 7 Uhr

Druck und Verlag der Chr. Fr.

Gasthaus zum goldenen Karpfen.
Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste und Schwartenmagen bei **Louis Benzinger.**

Danksagung.
Für die in so großem Maße bewiesene Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer untergebliebenen Tante **Betty Lenz,** sowie für die reichen Blumenpenden sagen wir allen Freunden hiermit herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Allgemeine Volks-Bibliothek.
Vom 31. März bis 6. April.
Zahl der ausgeliehenen Bände . . . 495.
Der Aufsichtsrath.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

6. April.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 7 1/2	27" 6"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 18	27" 6,5"		hell

Fremde
übernachteten hier vom 6. bis 7. April.

Bayerischer Hof. Olig, Steinbruder v. Friesenheim, Herrmann, Steinbruder v. Reichenbach, Senger, Fabr. v. Kaufenburg.

Darmstädter Hof. Mohr, Kaufm. v. Mannheim, Futterberg m. Frau v. Heilbronn, Ebner, Kfm. v. Fürth.

Goldener Adler. Blum, Techn. v. Wiesbaden, Stein, Kfm. v. Mainz, Ebendorfer, Kfm. v. Hamburg, Kaufmann, Stud. v. Heidelberg.

Goldener Karpfen. Kable, Del. m. Sohn v. Donaueschingen.

Goldener Ochse. Gittinger, Kfm. v. Frankfurt, Fuchs, Kfm. v. Emmendingen.

Goldene Traube. Schöps, Fabr. v. Mettmann, Nöble u. Kern, Kellner v. Reg., Hanensamm, Spitzenhbl. m. Mutter a. Böhmen, Hipfel, Zahnarzt v. Freiburg.

Grüner Hof. Günster, Kaufm. v. Stuttgart, Weber, Kfm. v. Speyer, Häbinger, Kaufm. v. Wehr, Weber, Kfm. v. Hadamar, Mejer, Kfm. v. Freiburg, Lange, Kaufm. v. Gotha, Weiß, Kaufm. v. Frankfurt, Krauß, Kfm. v. Freiburg, Wellers, Kunstmaler v. München, Hfert, Musiker v. Braunschweig, Braun, Pfarrer v. Hohenhausen, Schelhas, Finnehermer v. Neustadt.

Hotel Germania. Seyring, Ministerialrath und Landescommissär v. Freiburg, Engelhorn, Ministerialrath u. Landescommissär v. Konstanz, Joos, Fabr. m. Fam. v. Straubing, Graf Kellermann v. Stettin, Töle, Ana. v. Barmen, Kren, Ing. v. Weinburg, Krauß,

4

unserer Station wohl berechtigt, uns überzeugt halten zu dürfen, eine, einem wirklichen Bedürfnis entsprechende und dem Lande zum Wohle gereichende Anstalt in's Leben gerufen zu haben, und sollten wir darnach ferner uns nun der Zuversicht auf ferneres Gedeihen und Erstarben derselben hingeben dürfen, so beschleicht uns doch zugleich ein beengendes Gefühl bei der Wahrnehmung, daß unser Unternehmen sich bis dahin nur einer verhältnismäßig sehr geringen Unterstützung Seitens des nicht unmittelbar dabei interessirten Publikums und zwar sowohl der zur Erleichterung des Looses der Armen innerhalb bestimmter Grenzen berufenen Korporationen als auch der sonst zur Förderung humanitärer Bestrebungen gerne sich herbeilassenden Einzelpersonen zu erfreuen hat. Hätten wir nicht einer glücklichen Eingebung und der unermüdblichen Fürsorge unserer Durchlauchtigsten Protectorin in Zuweisung des Reinerlöses aus der Photographie S. K. Hoheit des Großherzogs mit dem Herzog von Schoonen eine reichlich fließende Quelle außerordentlichen Zuschusses zu danken gehabt, dann wären wir genöthigt gewesen, die Zahl der unentgeltlich oder theilweise kostenfrei aufzunehmenden Kinder — nach dem Obigen hatten wir Solcher 39 in Verpflegung — sehr wesentlich zu beschränken d. h. eine ganze Reihe der hilfebedürftigsten Kinder zurückzuweisen, da uns speziell zum Zwecke der Aufnahme von Kindern unbemittelter Eltern im Uebrigen an Geschenken mehr nicht als 975 M. 10 Pf., darunter von einer großmüthigen Hand 400 M., zugeflossen sind. Muß es aber nicht auffallen, daß von den Armenverbänden der größeren Städte des Landes, Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Freiburg, Konstanz u. nicht ein einziges Kind unserer Anstalt überwiesen wurde, während wir beispielsweise hier in Karlsruhe auf dringende ärztliche Empfehlung 29 Kindern unbemittelter Eltern Aufnahme in die Station zu gewähren hatten? Wie gering ferner erscheint die Betheiligung von Seiten der Kreisverbände des Landes, denen die Obsorge für die sogenannten landarmen Kinder obliegt? Sollte es nicht gerade unter diesen letzteren immer eine Anzahl solcher geben, für welche, um sie vor späterem Siechthum und Elend zu behüten, eine Soolbadkur von dem allergrößten Vortheil wäre? Wöchten darum doch die verehrlichen Armenräthe und Kreisausschüsse künftig mehr wie bisher unserer Kinder-Soolbadstation ihre Aufmerksamkeit zuwenden und durch Zuweisung von einer Soolbadkur bedürftigen Kindern unvermögliger Eltern unser Bestreben, eine der Vinderung der Noth unter dem heranwachsenden Geschlecht dienende Anstalt einer segensreichen Entwicklung entgegenzuführen, fördern helfen! Wöchten aber auch in Privatkreisen sich mehr als seither willige Herzen und Hände finden lassen, durch geldliche Beisteuern uns die Möglichkeit zu verschaffen, den mit dem Bekannterwerden der Wirksamkeit unserer Station stets sich mehrenden Aufnahmegesuchen von Kindern unbemittelter Eltern, deren sich sonst Niemand annimmt, Willfährung zu gewähren! Wir verhehlen uns ja nicht, daß in neuerer Zeit der Ansprüche an die Opferwilligkeit der günstiger gestellten Klassen gar viele erhoben werden; aber gleichwohl vermögen wir uns nicht ganz der Hoffnung zu verschließen, daß, wenn es gilt, ein im Aufstreben begriffenes Unternehmen von bereits bewährter segensreicher Wirksamkeit vor dem Verkümmern zu bewahren, es nicht an gutem Willen und Mitteln zu reichlichen Spenden fehlen werde.

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 99. Erstes Blatt.

Mittwoch den 9. April

1884.

Bekanntmachung.

Civ.Nr. 9303. Den Konkurs gegen Kleidermacher E. Bösch von hier betreffend.

Durch Urtheil Großh. Amtsgerichts vom 2. d. M. wurde gemäß §. 40 des bad. Einführungsgesetzes zu den Reichsjustizgesetzen die Ehefrau des Gemeinlichschuldners, Friederike geb. Schelhar dahier, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern.

Karlsruhe, 8. April 1884.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.

Braun.

Dankfagung.

Der Unterzeichnete erhielt unter der Bezeichnung W. R. 50 M. mit der Bestimmung: je 5 M. dem evang. Krankenverein, der Kleinkinderbewahranstalt, der Kleinkinderpflege (Krippe), dem Diakonissenhaus, dem Waisenhaus, der Anstalt für sittlich verwahrloste Kinder, der Anstalt für schwachsinntige Kinder in Mosbach, je 8 M. dem Pfundnerhaus, dem Marthahaus, dem Schuhverein für entlassene Strafgefangene, je 2 M. der Gärtnerei, dem Hilfsverein für die aus den Anstalten zu Pforzheim und Illenau Entlassenen, der hiesigen Armenkasse zuzuwenden. Herzlichen Dank für diese Gabe.

Karlsruhe, den 7. April 1884.

Lauter, Oberbürgermeister.

2 Uhr in der Festhalle stattfindenden feier-

5

Als eine sehr dankenswerthe Unterstützung würden wir aber auch erkennen; wenn von wohlhabenderen Familien strophulös veranlagte oder in Folge überstandener Krankheit der Erholung und Erkräftigung bedürftige Kinder in größerer Zahl als bis anhin unserer Station anvertraut werden wollten. Die wohnliche Unterbringung und Verköstigung der Pfleglinge ist derart, daß sie auch Ansprüchen, wie sie in gutem bürgerlichem Hause anerzogen werden, wohl zu genügen im Stande ist; an vortrefflicher ärztlicher Ueberwachung wie an sorgfamer und liebevoller Beaufsichtigung und Wartung fehlt es nicht. Wo es darum besonderer Verhältnisse halber nicht angeht, daß Vater oder Mutter ihr Kind in ein Soolbad begleiten, da trage man kein Bedenken, dasselbe unserer Anstalt zu überantworten! Ein zeitweiliger Besuch der letzteren Seitens der Angehörigen würde sicher die Ueberzeugung gewähren, daß es dem vorübergehend verwaisten Liebling auf der Hochebene der Baar unter der treuen Obhut unserer Vereins-schwester ganz wohl ergeht.

Wir können unseren Bericht nicht schließen ohne ein Wort des Dankes für das unserer jungen Anstalt bisher immerhin schon vielseitig entgegengebrachte Wohlwollen. In erster Reihe haben wir dabei auch hier der schon berührten, in den verschiedensten Richtungen bethätigten hohen Huld unserer gnädigsten Protectorsinnen, J. K. Hoheit der Großherzogin Luise und J. Durchlaucht der Prinzessin Amalie zu Fürstenberg, sowie Seiner Durchlaucht des Fürsten Carl Egon zu Fürstenberg zu gedenken. Sodann werden wir uns stets der unschätzbaren Unterstützung bewußt bleiben, deren wir uns bei der Schaffung eines eigenen Heims auf dem Plaze Dürheim von Seiten der Herren Beamten und Bediensteten der Großh. Salinenverwaltung, des Fürstl. Fürstenbergischen Kabinetts und Forstärars sowie der Gemeindebehörde und einzelner Ortseinwohner zu erfreuen hatten. Zu ganz besonderem Dank endlich hat uns schon durch sein erstmaliges Wirken in unserer Anstalt während der Saison von 1883 der Großh. Bad- und Salinearzt Herr Dr. Heinemann verpflichtet, der — wie auch sein vortrefflicher Jahresbericht darthut, dem wir im Wesentlichen die vorstehenden Ausführungen entnommen haben — unseren Pfleglingen ein unermüdlicher, treuer ärztlicher Berather und Helfer gewesen ist. Und wenn wir schließlich noch des eigenen Anstaltspersonals Erwähnung thun dürfen, so haben wir auch für die von großem Geschick und liebevollem Interesse für das ihnen anvertraute Amt zeugenden Leistungen unserer Kostgeberin und unserer nach Dürheim committirt gewesenen Vereins-schwester nur Worte freundlicher Anerkennung und aufrichtigen Dankes.

Karlsruhe im März 1884.

Der Vorstand der Abtheilung für Krankenpflege.

Uhr

Uhr geöffnet.

2.1.

Bekanntmachung. Verkauf von Bauplätzen.

höherer Ermächtigung wird

Samstag, den 12. d. M.,

Vormittags 10 Uhr

anplatz Nr. 16 im Quadrat A des neuen jellies, zwischen der Wörth-, Bismarck-, Hirsch- und Mühlburger Allee, auf dem in der unterzeichneten Stelle endgiltig einer Uebersiedelung ausgeführt. Wir laden die hierzu Angehörigen mit dem Bemerkten ein, daß von dem an und den Verkaufsbedingungen bei uns genommen werden kann.

Uebersiedelungen für den Verkauf der drei letzten Plätze werden bei der Versteigerung ebenfalls ichtigt, wenn Angebote hierauf bis zum 11. Abends 6 Uhr, bei uns eingereicht sind.

Karlsruhe, den 4. April 1884.

Großh. Hofbauamt:

3.3.

Hemberger.

Vergebung von Verputzarbeiten.

Die Ausführung des Facadenverputzes am neuen Krankenhaus in Karlsruhe soll in öffentlicher Submission vergeben werden.

Entwürfe und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten, Werberstraße 20, Nr. 1, zur Einsicht auf, und sind die Angebote bis zum

18. d. Mts., Abends 6 Uhr, im Sekretariat I des Stadtraths abzugeben.

Karlsruhe, 7. April 1884.

Wilhelm Strieder, Architekt.

Wohnungen zu vermieten.

Durlacherstraße 35 ist eine kleine Wohnung bestehend in einem Zimmer, Küche und Keller, an der Straße gehend, auf 23. April zu vermieten. Preis im Baden.

Durlacherstraße 36 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten.

Partenstraße 23, Ecke der Hirschstraße, ist im 1. Stock, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 23. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2 und 4 Uhr Nachmittags. Näheres Auskünfte Hirschstraße 70, parterre.

Hirschstraße 25 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst übrigem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock, Hintergebäude.

Kaiserstraße 54, 4 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, Wasserleitung versehen, sogleich oder auf 23. April an ruhige Leute zu vermieten.

Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg - Havre - Amerika.
 Nach New-York jeden **Mittwoch u. Sonntag** von Hamburg und von Havre jeden **Dienstag** mit Deutschen Dampfschiffen der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft**
August Bolten, Hamburg.
 Auskunft u. Uebersetzungs-Verträge bei:
K. Schmitt & Sohn, Karlsruherstr. 32 in Karlsruhe und den General-Agenten in Mannheim: *)

9 Tage.

Bremen. Norddeutscher Lloyd Amerika.

Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von **Bremen nach Amerika** **in 9 Tagen**

machen. Näheres bei **Gottfried Drollinger, Karlsruhe, Jakob Drollinger II, Knielinggen, Fr. Baris, Durlach, Heinr. Griebel, Königsbach.**

Anzeige.
 * Heute frische Leber- und Griebenw. **J. Weber, zum Wiener**

Ihre auf's Reichhaltigste aus **Oster-A** zeigt ergebenst an **Georg Oel**
 Alle **esbaren Gegenstände** bitte ich, davon gefällige Notiz zu

WILH. K a r
 empfiehlt feu **Kasse** in jeder

Matthä
 Heute Abend 7 Uhr
 Druck und Verlag der Chr.

Gasthaus zum goldenen Karpfen.
 Heute Abend frische Leber- und Griebenw. **Louis Benzinger.**

Danksagung.
 Für die in so großem Maße bewiesene Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer unvergeßlichen Tante **Betty Lenz**, sowie für die reichen Blumenpenden sagen wir allen Freunden hiermit herzlich Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Allgemeine Volks-Bibliothek.
 Vom 31. März bis 6. April.
 Zahl der ausgeliehenen Bände . . . 495.
Der Aufsichtsrath.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

6. April.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7 $\frac{1}{2}$	27" 6"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 18	27" 6,5"		hell

Fremde
 übernachteten hier vom 6. bis 7. April.
Bayerischer Hof. Ollg, Steinbruder v. Kriesenhelm, Herrmann, Steinbruder v. Reichenbach, Senger, Fabr. v. Laufenburg.
Darmstädter Hof. Mohr, Kaufm. v. Mannheim, Gutterberg m. Frau v. Heilbronn, Ebner, Kfm. v. Fürth.
Goldener Adler. Blum, Techn. v. Wiesbaden, Stein, Kfm. v. Mainz, Ebendorfer, Kfm. v. Hamburg, Kaufmann, Stud. v. Heidelberg.
Goldener Karpfen. Rabbe, Def. m. Sohn v. Donaueschingen.
Goldener Ochsen. Gütlinger, Kfm. v. Frankfurt, Fuchs, Kfm. v. Emmendingen.
Goldene Traube. Schöpp, Fabr. v. Weilmann, Köhle u. Kern, Kellner v. Reg. Panenstamm, Spitzenbbl. m. Mutter a. Böhmen, Zipsel, Zahnarzt v. Freiburg.
Grüner Hof. Einstein, Kaufm. v. Stuttgart, Beder, Kfm. v. Speyer, Häbinger, Kaufm. v. Merl, Weber, Kfm. v. Hadamar, Majer, Kfm. v. Freiburg, Lange, Kaufm. v. Gotha, Welsch, Kaufm. v. Frankfurt, Krauß, Kfm. v. Freiburg, Wellers, Kunstmalers v. München, Jffer, Musiker v. Braunschweig, Braun, Pfarrer v. Hohenlachsen, Schelhas, Einnehmer v. Reustadt.
Hotel Germania. Hepting, Ministerialrath und Landescommissär v. Freiburg, Engelhorn, Ministerialrath u. Landescommissär v. Konstanz, Joss, Fabr. m. Fam. v. Straubing, Graf Kellermann v. Steitin, Tülle, Ana. v. Barmen, Kren, Ing. v. Bernburg, Krauß,

Einladung

Anmeldung für die bevorstehende Saison.

Auch im kommenden Sommer soll, wenn es die Witterung irgend erlaubt, die Station in den ersten Tagen des Juni eröffnet und bis Mitte Oktober offen gehalten werden.
 Die Dauer einer Kur ist auf längstens 6 Wochen bemessen. Die Aufnahmebedingungen sind wie bisher folgende:
 Nur Kinder im Alter von mindestens 3 und höchstens 15 Jahren können zugelassen werden; mit ansteckenden Krankheiten behaftete sind ausgeschlossen. Der Pensionspreis beträgt für Kinder bemittelter Eltern pro Kopf und Tag 2 M. 10 P. nebst 40 P. für jedes Bad, für Kinder armer Eltern, welche für Rechnung von Korporationen (Kreis- und Armenverbänden, wohlthätigen Vereinen) der Anstalt überwiesen werden, 2 M. — P. nebst 40 P. für das Bad. Der Pensionsbetrag ist auf eine vom Vorstand der Abtheilung III ausgestellte Rechnung nach Beendigung der Kur zur Vereinskasse hierher kostenfrei zu entrichten.
 Die Kinder haben wenigstens einen Alltagsanzug und einen Sonntaganzug, Wäsche für 4 Wochen, 1 oder 2 Paar feste Stiefel oder Schuhe, 1 Paar Pantoffeln, womöglich ein warmes Kleidungsstück zur Benutzung nach dem Bad, eine Kopfbedeckung, Kämmen und Bürsten, Mädchen auch eine Badkappe mitzubringen.
 Anmeldungen mit ärztlichem Attest über den zeitigen Gesundheitsstand des Kindes — in welchem Attest namentlich auch anzugeben ist, ob das betreffende Kind nicht wesentlich am Gehen gehindert ist und etwa gefahren werden muß — wollen so frühzeitig als möglich bei uns eingereicht werden.

Vorstand der Abtheilung III des Bad. Frauenvereins.